

Internationale Satelliten Navigation Konferenz

Dienstag, 20. März 2012

Die Fachkonferenz feiert 2012 sein zehnjähriges Bestehen. Auf dem hochkarätigen "Munich Satellite Navigation Summit" trafen sich kürzlich aus der ganzen Welt Experten aus Industrie, Wissenschaft und Forschung. Veranstaltet wird die dreitägige Konferenz von der Universität der Bundeswehr München gemeinsam mit Kooperationspartnern, unter anderem dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR). Die aktuellsten DLR-Projekte aus dem Bereich der Satellitennavigation präsentierte insbesondere das Institut für Kommunikation und Navigation aus Oberpfaffenhofen.

Im Bereich Luftfahrt haben DLR-Wissenschaftler einen Meilenstein in der GBAS-Navigation (Ground Based Augmentation System) erreicht. Das System ermöglicht satellitengestützte Präzisionsanflüge – bei automatischen Landungen ohne Sicht. Schlechte Sichtverhältnisse bei Starts und Landungen, etwa durch Nebel oder Schneetreiben, können dadurch künftig ausgeglichen werden.

Im Seeverkehr profitieren Schiffe ebenso von satellitengestützten Verfahren. Im Hafbereich sind zur Positionierung Genauigkeiten von weniger als zehn Zentimetern nötig. Die DLR-Wissenschaftler haben neue Algorithmen entwickelt, um das Positionssignal nochmals beim Nutzer am Boden anzupassen. Die Echtzeit-Telematik und die Nutzung verschiedener Navigationsdienste – GPS, und in Zukunft speziell auch Galileo – steigert nun die Genauigkeit der maritimen GBAS-Navigation.

In aktuellen Versuchen konnte das Institut für Kommunikation und Navigation zudem die Robustheit, also die Zuverlässigkeit seines Multiantennen-Empfänger GALANT nachweisen. Störsignale kann der neuartige Empfänger erkennen, unterdrücken und ausblenden. Die "echten" Nutzsignale werden verstärkt. So ist die Robustheit der Signale gewährleistet. Der Empfänger verarbeitet Signale der Satellitennavigationssystem GPS ebenso wie die des Galileo-System in der vollständigen Konstellation.

Mit dem Abschluss des Munich Satelliten Navigation Summit 2012 wurde zugleich die Saison der Ideenwettbewerbe eingeläutet. Das DLR sucht mit Einzelausschreibungen wieder nach den besten Ideen:

ESNC: DLR-Spezialpreis

Im Rahmen des Ideen-Wettbewerbs ESNC 2012 (European Satellite Navigation Competition) schreibt das DLR seinen Spezialpreis aus. Das Thema "Smart Navigation – mit erweiterter Konstellation" soll zu neuen Verfahren, Methoden und Anwendungsideen anregen:

Im Themenfeld "GNSS Multikonstellation" sollen Bewerber der Frage nachgehen, wie Galileo und andere bereits verfügbare Satellitennavigationssysteme sinnvoll und effektiv genutzt werden können – gemeinsam. Dies gilt auch für Ideen zu Einstiegsdienstleistungen.

Das Themenfeld "Robust by Design" zielt auf Verfahren und Methoden zur Minderung von Signalstörungen. Dies ist in den Bereichen Navigation und Telekommunikation besonders relevant. Lösungen zu ionosphärischen Störungen sind ebenso gefragt wie Maßnahmen gegen Störungen durch mobile Basisstationen oder beabsichtigte Störsignale.

"Integrated Applications" sucht Anwendungen, die zwei oder mehrere Satellitensysteme zusammenbringt – GMES, Navigation und Telekommunikation. Welcher Nutzen kann aus der Kombination verschiedenartiger Systeme gezogen werden?

Teilnehmer können ihre Ideen ab dem 1. April 2012 bis zum 8. Juli 2012 auf dem Online-Portal formulieren: <http://www.galileo-masters.eu> . Auf der Homepage finden Sie Sie auch alle weiteren Details zum Wettbewerb.

GMES Masters: DLR Environmental Challenge

Im Rahmen der GMES Masters 2012 (Global Monitoring for Environment and Security) schreibt das DLR die "Environmental Challenge" aus. Der Fokus der Ausschreibung liegt dieses Jahr auf dem Thema Energie. Gesucht sind neue Anwendungen im Bereich Fernerkundung, insbesondere zur Kartierung der Umwelt und des Klimas. Wie können Erdbeobachtungsdaten genutzt werden für eine nachhaltige Energieversorgung?

Für eine realistische Umsetzung, sollen die Anwendungen auf bereits bestehenden oder unmittelbar zu erwartende Satellitendaten basieren. Darüber hinaus können sämtliche nicht-satellitengestützte Geoinformationen einbezogen werden. Der Wettbewerb ist eingeläutet – weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: <http://www.gmes-masters.com/>.

Kontakte

Bernadette Jung

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Politikbeziehungen und Kommunikation: Oberpfaffenhofen, Augsburg, Weilheim

Tel.: +49 8153 28-2251

Fax: +49 8153 28-1243

Bernadette.Jung@dlr.de

Munich Satellite Navigation Summit 2012



Munich Satellite Navigation Summit 2012

Quelle: Munich Satellite Navigation Summit.

Kontaktaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.